

Kultur

Festivalthema Island stieß auf Interesse

Die Oberbadische, 02.12.2015 23:00 Uhr



F Empfehlen



Tweet



+1



Regio (hau). Das diesjährige Festivalthema Island hatte sich Culturescapes in Basel ausgesucht. „Áfram með smjörið – ran an die Butter“ war das Motto der dreizehnten Ausgabe, die dem sagenumwobenen Inselstaat gewidmet war.

Rückblickend zeigen sich die Veranstalter mit dem Festivalverlauf höchst zufrieden. Bekannte Namen gaben sich quasi die Klinke in die Hand: Jón Gnarr, Ragnar Kjartansson, Daníel Bjarnason, Andri Snær Magnason, Sóley, GusGus oder der Kammerchor der Schola Cantorum Reykjavicensis. Über 20000 Menschen haben die rund 110 Veranstaltungen in und um Basel sowie in weiteren Städten der Schweiz besucht, heißt es in der Presseerklärung.

Nie zuvor habe es außerhalb von Island eine so umfangreiche Präsentation dieser mystischen Insel im Nordatlantik und ihrer Künstler gegeben. Über zwei Monate hinweg wurden die künstlerische Produktivität und Intensität des Kulturschaffens der gerademal 320000 Einwohner eindrücklich bewiesen. In Basel und in weiteren Teilen der Schweiz waren in den zwei Festivalmonaten Veranstaltungen in den Sparten Film, Fokus, Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Theater zu sehen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dieses Jahr im Bereich der Kunst: Während des ganzen Festivals repräsentierten verschiedene Ausstellungen in Basel, Bern, Biel oder Zürich die verschiedenen Positionen der zeitgenössischen Kunst Islands. Es gab zudem erstmals eine „Tour-de-Vernissage“ durch sieben Basler Kunstinstitutionen: den Ausstellungsraum Klingental, das Rappaz- und Naturhistorische Museum, die Galerien Stampa und Eulenspiegel, Unternehmen Mitte und die Markthalle.

Die letzten zwei Festivalwochen waren geprägt von Jazz und Pop/Electronica mit einer vollen Kaserne beim Abschlusskonzert von Sóley und GusGus als Abschluss.

Ein Markenzeichen des Festivals bleibe seine einzigartige „Vernetzungsmatrix“ vor allem auf regionaler, aber auch auf nationaler Ebene sowie zwischen verschiedenen Sparten: 47 Institutionen in insgesamt 16 Städten und zehn Kantonen bildeten dieses Jahr das schweizweite Partnernetzwerk von Culturescapes, das auch einen Ausflug in den Lörracher Burghof unternahm.